JAHRGANG 41, NR. 437 - Monatlich - Poste Italiane SpA – Versand in Postabonnement – 70% NE/BZ Bozen Einzelpreis Euro 1,45 - I.P.

FEBRUAR 2022

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg

#WirbrennenfüralleJugendlichen

Die Mitmachaktion #WirbrennenfüralleJugendlichen der Vinschger Jugenddienste, Jugendtreffs- und Zentren startete am Freitag, 14.01., da seit Anfang Jänner selbst für das Aufsuchen eines Treffs die 2G-Bescheinigung notwendig wurde.

Mit der 2-G Regelung wurde allen Jugendlichen der Zugang verwehrt, welche nicht geimpft oder genesen sind. Der Unterschied zu uns Erwachsenen: Wir entscheiden selbst über unseren G-Status. Bei minderjährigen Jugendlichen entscheiden die Eltern, die Erziehungsberechtigten bzw. der gesetzliche Vormund.

Auf einer Wiese zwischen Laatsch und Schleis wurden Feuer entzündet, um die Forderung zu unterstreichen, dass die offene Jugendarbeit niederschwellig bleiben muss. Jede*r Jugendliche ist seit jeher herzlich willkommen in den Jugendtreffs- und Zentren, um einfach zu SEIN, ohne etwas zu müssen. Jede Zugangsbeschränkung würde das verhindern.

Die Jugendtreffs- und -zentren verschreiben sich einer offenen und niederschwelligen Arbeit mit den Jugendlichen. Jugendtreffs und -zentren sind Freiräume die durch ihre Offenheit geprägt sind und dadurch sämtliche Meinungen Platz lassen. Gemeinsam werden geistreiche Diskussionen geführt, gemeinsam Veranstaltungen geplant, der eine oder andere Traum verwirklicht, alle werden ernst genommen.

Seit nunmehr 2 Jahren verbietet die Pandemie das Jungsein. Die Discos im Vinschgau sind seitdem geschlossen. Jugendliche die seit 2 Jahren eine Disco besuchen dürften, hatten noch keine Gelegenheit dazu.

Wer von uns erinnert sich nicht an den Moment: Dem Türsteher endlich seinen Ausweis (voller Stolz) unter die Nase halten zu können, sobald der 16. Geburtstag erreicht war und wir das erst Mal in der Disco drinnen waren?

Dies bleibt der derzeitigen Generation verwehrt.

Die Situation in den Jugendtreffs- und Zentren ist ebenfalls seit 2 Jahren kein Zuckerschlecken- mal auf, dann zu, dann 3 G, dann Essen und Trinken verboten. Wir Jugendarbeiter*innen befolgten immer alle aktuellen Verordnungen und die Jugendlichen hielten sich ohne Widerrede an die Regeln- zum Teil kennen sie den/die Jugendarbeiter*in vor Ort nicht ohne Maske, da die Maskenpflicht (zuerst FFP2, dann wieder chirurgisch, dann wieder FFP2…) strikt eingehalten wird.

Die Situation zu Hause ist für Jugendliche auch ohne Pandemie schon recht anstrengend. Man fühle nun mit allen Eltern und vor allem mit den Jugendlichen mit, die außerhalb der eigenen vier Wände keine Möglichkeit haben Grenzen auszutesten – das Natürlichste in der Jugendzeit.

Nichts desto trotz- gefeiert wird seit zwei Jahren trotzdem - allerdings ohne jegliche Kontrolle und meist in oder mit der eigenen Clique, welche kaum neue Kontakte entstehen lässt.

Am 14. Abends kam zum Glück die Information über die Lockerung der 2 – G Regel: Mit der neuen Verordnung können Jugendliche in Not- und Dringlichkeitssituationen auch ohne Green pass die Jugendräume besuchen und mobil betreut werden.

Wer auch gerne ein Zeichen setzen möchte, kann dies gerne unter #WirbrennenfüralleJugendlichen auf den sozialen Medien tun, dass die Jugendlichen wissen- sie sind nicht allein und die nächste Generation liegt uns allen am Herzen!

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Sommerkindergarten 2022 in der Gemeinde Mals

Die Gemeindeverwaltung organisiert für die Familien wiederum den

SOMMERKINDERGARTEN.

Die Einschreibungen für dieses Angebot können **innerhalb 18. Februar 2022** erfolgen.
Dazu erhalten die Familien der Kindergartenkinder mittels E-Mail vom jeweiligen Kindergarten das Anmeldeformular und alle nötigen Informationen.
Alle anderen Familien können das Anmeldeformular direkt von der Gemeindehomepage herunterladen www.gemeinde.mals.bz.it

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Schwerpunkte in der Gemeinde Mals

Die Verwaltung der Gemeinde Mals plant im Jahr 2022 rund 9,2 Millionen an Investitionen auszugeben.
Schwerpunkte:

- Erneuerung der Infrastrukturen in einigen Dörfern
- Zivilschutzmaßnahmen
- Soziales und Mobilität
- Energetische Sanierung des Rathauses
- Einrichtung einer Gemeinschaftspraxis im Altersheim
- Nachhaltige Entwicklung, Landschaftsschutz und Umwelt
- Erneuerung von Infrastrukturen (Trinkwasser- und Abwasserleitungen in Teilen von Mals, Laatsch und Schleis)
- Errichtung eines Fußweges entlang des Mitterwaales zwischen Mals und Tartsch
- Erweiterung des Altersheimes
- Umsetzung des Projektes Inklusion im alten Martinsheim
- Transport und Mobilität (Parkplätze in Burgeis, Ulten/Alsack, Mals und Planeil
- Fußgängerunterführung an der Schleiser Kreuzung
- Umsetzung des Gefahrenzonenplans
- 2. Baulos zur Steinschlagschutzverbauung in Schleis

Weiteres Projekt der Gemeinde: Ortskern von Mals lebendig erhalten.
Dazu gewährt die Gemeinde Mals jeweils einen Beitrag für die Neugründung von Betrieben. Um den Ortskern lebendig zu erhalten und dafür zu sorgen, dass die Kaufkraft in der Gemeinde bleibt, sowie Arbeitsplätze erhalten werden, will die Gemeinde den Neugründern in den Ortskernen jeweils einen einmaligen Beitrag von 5000 Euro gewähren. Im Gegenzug geht der Beitragsempfänger die Verpflichtung ein, den Betrieb 5 Jahre aufrecht zu erhalten. Diese finanzielle Unterstützung wird Handelsbetrieben, Gastgewerbe, Dienstleister jeglicher Art, Ärzten……. ausbezahlt.

Investitionen in Hallenbad & Co.
Nach der Spaltung der beiden Betriebe: Erlebnisberg Watles Sportanlagen, kann nun jeder der beiden Institutionen seinen eigenen Weg gehen. Der Erlebnisberg Watles untersteht der Ferienregion Obervinschgau und ist dabei Zukunftsvisionen zur Förderung des Betriebes zu entwickeln.
Die Sportanlagen Mals wurden der E-Ag einverleibt, die nun einen Investitionsplan für die nächsten drei Jahre erstellt hat. Dabei soll der Ausbau der Saunalandschaft vorangetrieben werden. Die E-AG will insgesamt 300.000 Euro in die Sauna-Landschaft investieren und erwartet sich dafür auch eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Bürgermeister Josef Thurner wiederholte in diesem Zusammenhang, dass ein Beitrag der Gemeinde nur in Frage komme, wenn ein schlüssiger Businessplan vorgelegt und dieser auch vom Gemeinderat abgesegnet werde. Bereits für das heurige Jahr sind Investitionen in das Freibad, wie beispielsweise der Ankauf von Spielgeräten und einer Rutsche sowie in die Sauna für eine Gesamtsumme von 100.000 Euro vorgesehen. Davon müsste die Gemeinde 50.000 Euro übernehmen. 2023 sind Investitionen von insgesamt 94.000 Euro geplant, wobei der Großteil auf Arbeiten in der Pizzeria zutreffen. Auch hier müsste sich die Gemeinde Mals mit 60.000 Euro beteiligen. Zu guter Letzt sieht der 3-Jahres-Plan der E-AG für 2024 Investitionen in der Kegelbahn und eine Erneuerung der sanitären Anlagen vor – Kostenpunkt 95.000 Euro mit einem Anteil der Gemeinde von 70.000 Euro.

GEMEINDE MALS | Aus dem Standesamt

Das Jahr 2021

Die neuen Erdenbürger in unserer Gemeinde

Abart Mara
Altstätter Finn
Bachmayer Lilianna
Baruti Aslion
Bernhard Nic
Blaas Anna
Blaas Jasmin
Brunner Patrick
Ceol Elia
Dembele Fanta
Eller Lina
Fierer Roderich
Folie Emma
Folie Florin
Frank Ida
Gentilini Caterina
Januth Luis Madein
Kofler Alina
Kofler Arthur
Kofler Samu
Koska Moritz
Kozi Emily
Larcher Eliah
Lechthaler Thomas
Mall Jasmin
Malloth Marie
Marolla Giulia
Moriggl Greta
Niederfriniger Emmi
Noggler Anna
Parisi Gabriel
Peer Anton
Peer Matthias
Pinggera Thea
Pohl Samuel
Pohl Tina Maria
Punter Samuel
Rainer Leni
Ritsch Lina
Romeo Ashira
Rossner Samuel
Schuster Hilda
Serbotei Eric Andreias
Stampfer Sacramento Klara
Stecher Jakob
Telser Jana
Telser Laurin
Thanei Hannah
Thanei Pius
Thöni Carla
Tschenett Ilja
Tscholl Sofia
Uwaifo Everett
Waldner Lea
Weisenhorn Sofia
Winkler Paul
Yabou Mariam

Unsere lieben Verstorbenen

Abart Johann
Bernhart Adolf
Blaas Alois
Bliem Max
De Porta Magdalena
Dietl Notburga
Federspiel Filomena
Gunsch Alois
Gunsch Anton
Habicher Sebastian
Haller Alois
Heinisch Oskar
Hirschberger Margherita
Jörg Heinrich
Kaserer Rosa
Kofler Florin
Kuenrath Anna
Kuenrath Robert
Moriggl Florin
Moriggl Michael
Patscheider Rosa
Paulmichl Anton
Pobitzer Anton
Pobitzer Friedrich
Punter Marianna
Reinstadler Anton
Sagmeister Rudi
Schöpf Rosa
Schwarz Günther
Specktenhauser Engelberta
Stecher Elisabeth
Steck Marianna
Stocker Johann
Stocker Luzia
Telser Albert
Telser Maria
Theiner Artur
Thurin Filomena
Waldner Felix
Wallnöfer Herta
Weisenhorn Hermina
Zerzer Silvana
Zwick Regina

GEMEINDE MALS | Info

Bekanntmachung

Der Bürgermeister
In Durchführung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für das laufende Geschäftsjahr und in Anwendung des Art. 2, Abs. 1 der geltenden Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private;

gibt bekannt

dass die Frist, innerhalb welcher die Ansuchen um Gewährung von Beiträgen und Zuschüssen mit dem

28.02.2022

festgesetzt worden ist.
Für die Gesuchsvorlagen können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat wenden.

GreenPass Tests in der Gemeinde Mals - gültig auch als Test zur Beendigung der IsolationTest

ONLINE Anmeldung erforderlich
Das Testzentrum in der Gemeinde Mals mit der Durchführung der Coronatests für den Oberen Vinschgau für den Erhalt des GreenPasses befindet sich im alten Recyclinghof in Mals Pardellesweg Nr. 16,
Getestet wird Montag, Mittwoch, Samstag - jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Die BürgerInnen dieser Gemeinden und Arbeitnehmer in diesen Gemeinden können sich kostenpflichtig testen lassen, aus organisatorischen Gründen nur mit gültiger Reservierung. Mit der Anmeldung unter folgendem Link werden Sie zum Test zugelassen. Mitzubringen sind das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular sowie Gesundheitskarte und Identitätskarte.
Sie erhalten das Ergebnis mit SMS und/oder E-mail.

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Erteilte Baukonzessionen bzw. Genehmigungen

Folgende Baugenehmigungen (neues Gesetz) wurden zusätzlich im November 2021 erteilt:

- Baugenehmigung Nr. 42/2021-
Fliri Florina, Tappeiner Franz, Schleis - energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhaus Bp. 40, K.G. Schleis
- Baugenehmigung Nr. 43/2021

Patscheider Markus, Schlinig - Errichtung offene Maschinenraum - Bp. 104, K.G. Schlinig

Baukonzessionen laut altem Gesetz vom 01.11. – 30.11.2021
Öffentlicher Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste Martinsheim
Varianteprojekt I – Neubau und Sanierung der ÖBPB Martinsheim Mals – Errichtung einer Intermediäreinheit mit differenziertem Entlassungsmanagement als Zubau an das bestehende Altersheim in Mals, Bp. 658 und 659 K.G. Mals

Blaas Elfriede, Ritsch Andreas, Ritsch Stefanie, Mals - Varianteprojekt I – Errichtung von 2 separat zugänglichen Erstwohnungen im bestehenden leeren Dachboden, sowie energetische Sanierung lt. Beschluss LR Nr.362 vom 04.03.2013 des Daches und Austausch der Fenster und Außentüren – Bp. 420 M.A. 1, 2 und 3 K.G. Mals

Erhard & Tedoldi GmbH mit Sitz in Laatsch – Varianteprojekt I Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes mit 5 Wohneinheiten – Bp. 53/2, Gp. 1266/8, 1321/3, 73, 75/1 K.G. Laatsch

folgende Baugenehmigungen laut neuen Gesetz wurden im Dezember 2021 erlassen:

Telser Vinzenz (Telser Daniel), Matsch 90 – Varianteprojekt I Teilabbruch und Wiederaufbau Wohnhaus, Bp. 163, K.G. Matsch

Telser Kurt, Matsch 19 – Anpassung der Pläne an den Ist-Stand, Bp. 50, mat. Anteil 1, K.G. Matsch

Telser Erich, Telser Amalia, Tartsch 23 – Errichten einer Überdachung, Gp. 707/8, K.G. Tartsch

Winkler Johann, Haupt Elisabeth, Bahnhofstraße 61/c – energetische Sanierung mit Erweiterung Gebäude, Bp. 416, K.G. Mals

Baukonzessionen erteilt vom 01.12. – 31.12.2021

Winkler Manuel, Mals
Varianteprojekt I – Sanierungsarbeiten und energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes
Bp. 78 K.G. Mals

Gemeinde Mals
Varianteprojekt II – Neubau und Sanierung ÖBPB Martinsheim Mals, Errichtung einer Gemeinschaftspraxis im Seniorenwohnheim Martinsheim
Bp. 659 K.G. Mals

Das einheitliche Kindergeld

Mit März tritt „assegno unico e universale per figli a carico“ in Kraft
Das einheitliche Kindergeld (assegno unico) des italienischen Staates tritt mit März 2022 in Kraft. Die Höhe der finanziellen Leistung richtet sich nach dem ISEE-Wert und der Zusammensetzung der Familie. Zur Familiengemeinschaft werden die minderjährigen zu Lasten lebenden Kinder sowie Kinder bis zu 21 Jahren mit bestimmten Voraussetzungen gezählt.
Das einheitliche Kindergeld beträgt für jedes minderjährige Kind maximal 175 Euro im Monat und maximal 85 Euro im Monat für volljährige Kinder zwischen 18 und 21 Jahren. Familien mit arbeitsunfähigen Kindern haben Anrecht auf eine Erh hung. Wird keine ISEE-Erklärung abgefasst, so steht ein Mindestbetrag von 50 Euro für jedes minderj hrige Kind zu.
Wird die ISEE-Erklärung über das Steuerbeistandszentrum der KVW Service gemacht, werden auch gleichzeitig die Daten für die Antragstellung für das Kindergeld aufgenommen.
Wird keine ISEE-Erklärung gemacht, kann mit dem pers nlichen SPID-Zugriff online über das INPS-Portal der Antrag eingereicht werden oder über das Patronat KVW-Acli nach Terminvereinbarung.
Wird der Antrag innerhalb 30. Juni 2022 eingereicht, so stehen die Nachzahlungen ab März 2022 zu.
Das einheitliche Kindergeld ersetzt ab 1. März 2022 die staatlichen Familienleistungen wie das Familiengeld und die Familienzulagen, den sogenannten „Bonus

Beb “, das staatliche Geburtengeld in der Höhe von 800 Euro und das staatliche Familiengeld vorgesehen für Familien mit mindestens drei Kindern. Die Steuerfreibeträge für Kinder bis zum 21. Lebensjahr werden ab M rz 2022 wegfallen. Weiterhin angesucht werden kann um den Kita-Bonus.

Terminvereinbarung für die ISEE-Erklärung unter www.mycaf.eu

MALS | Eigenverwaltungen

Die Fraktionsverwaltungen in unserer Gemeinde

Bereits im Oktober vergangenen Jahres waren alle Bürger, die jeweils in der Fraktion ansässig waren, aufgerufen an den Neuwahlen der Fraktionsverwaltungen teilzunehmen.

Inzwischen wurden die jeweiligen Fraktionsvorsteher mit den Mitgliedern der Fraktionsverwaltung gewählt.

MALS
Plagg Armin
Noggler Friedrich
Seifart Mathias Martin
Stecher Martin
Kreidl Günther

TARTSCH
Egger Lorenz
Peer Daniel
Patscheider Lukas
Telser Klaus
Frank Hubert

PLANEIL
Steck Werner
Punter Franz Serafin
Steck Alexandra
Hilber Erwin
Telser Johann

BURGEIS
Thöni Werner
Punt Florian
Reinalter Dietmar
Bernhart Johann Georg
Thöni Andreas

SCHLEIS
Pobitzer Alfred
Pardatscher Abart Notburga
Waldner Hans
Hilber Gruber Helene
Gamper Thomas Paul

MATSCH
Heinisch Edwin
Frank Roman
Lindsberger Kofler Elisabeth
Weisenhorn Stefan
Gunsch Lukas

LAATSCH
Paulmichl Andreas
Rufinatscha Urban
Hutter Albert
Sachsalber Thomas
Marx Ulrich

SCHLINIG
Saurer Erwin
Peer Karl
Thöni Stefan
Bernhart Fabian
Moriggl Michael

ULTEN-ALSACK
Moriggl Egon
Blaas Andreas
Plangger Albin
Telser Peter Paul
Theiner Herbert

MALS | Friedhof

21 Urnennischen und Platz zum Verstreuen der Asche Verstorbener im Malser Friedhof

Am Cäciliensonntag nach dem Festgottesdienst hat Dekan Stefan Hainz die neue Urnenwand im Friedhof von Mals gesegnet. Sie besteht aus 21 Nischen in denen mehrere Urnen bestattet werden können und es ist auch ein Platz vorgesehen wo man die Asche Verstorbener verstreuen kann. Dekan Stefan Hainz sagte in seiner Ansprache, dass man sich bereits seit vielen Jahren Gedanken machte, einen würdigen und geeigneten Platz im Friedhof von Mals zu finden. Nach längerer Planungszeit und vielen Gesprächen hat man sich für diesen Standort im oberen Friedhof entschieden. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Mals für die Finanzierung der Urnenwand, der Fraktionsverwaltung Mals, die den benötigten Grund zur Verfügung gestellt hat und den vorhergehenden Friedhofsverantwortlichen Ferdinand Tschenett der

Die neue Urnenwand - Foto Raimund Polin

in weiser Voraussicht diesen Platz reservierte. Die Feier wurde vom Kirchenchor und der Musikapelle Mals musikalisch umrahmt. Allen ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Raimund Polin

MALS | Kirche

Mesner der Pfarrei Maria Himmelfahrt Mals gedankt

Schon unter Dekan Hubert Unterweger wurde der Mesnerdienst in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt neu organisiert, ein Mesnerteam zusammengestellt und dieser Dienst so auf mehreren Schultern verteilt. Am 2. Adventsonntag wurde diesen Männern dafür gedankt. Dekan Mag. Stefan Hainz sagte in seiner Dankesansprache, dass der Mesner eine wichtige Aufgabe für die Pfarrei erfüllt, er ist der erste in der Früh und der letzte am Abend der das Haus des Herrn auf und zusperrt und mit seinem Dienst an Gott und den Gläubigen wesentlich zur Vorbereitung der Messe und deren Ablauf beiträgt. Als Mesner bekommt man auch einen besonderen Bezug zum Haus des Herrn, das in gewisser Weise auch Heimat wird, Heimat im Glauben, so Dekan Stefan Hainz. Raimund Polin von der Verwaltung der Pfarrei Mals, bedankte sich auch im Namen der Pfarrei Mals für diesen unentgeltlichen verantwortungsvollen Dienst und dankte auch den Partnerinnen und den Familien der Geehrten für Ihre Unterstützung in all den Jahren. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Dekan Stefan Hainz und Raimund Polin eine Urkunde der Mesnergemeinschaft, das Ehrenzeichen und eine Mesnerkerze. Den nicht geehrten Mesner Hubert Gander und Muntetschiniger Ferdinand sei hier auch herzlichst gedankt. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Raimund Polin

Fotos Raimund Polin

Von links nach rechts:
Walter Thanei 25 Jahre, Josef Moriggl 35 Jahre, Friedrich Moriggl 40 Jahre, Dekan Stefan Hainz, Hermann Pircher 35 Jahre und Werner Flora 35 Jahre

Ferdinand Tschenett 35 Jahre

MALS | Gemeindebibliothek

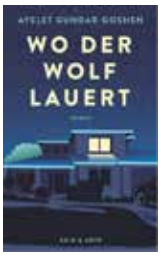
„Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier."
Cornelia Funke

BIBLIOTHEK MALS

Laufend in der Bibliothek: Infos über aktuelle Veranstaltungen vom JUMA, VKE, LITERATURTAGE, Kindergottesdienste, literarische Veranstaltungen der umliegenen Bibliotheken , TAUSCHKREIS, LEIHVERKEHR mit Bozen aus der TESSMANN-Bibliothek u.a., WE-FREE.

Buchtipp

„Wo der Wolf lauert"



von Ayelet Gundar-Goshen
Lilach Schuster hat alles: ein Haus mit Pool im Herzen des Silicon Valley, einen erfolgreichen Ehemann und das Gefühl, angekommen zu sein in einem Land, in dem man sich nicht in ständiger Gefahr wähnen muss wie in ihrer Heimat Israel. Doch dann stirbt auf einer Party ein Mitschüler ihres Sohnes Adam. Je mehr Lilach über die Umstände des Todes erfährt, desto größer wird ihr Unbehagen: Ist es möglich, dass Adam irgendwie damit in Verbindung steht?

„Dunkelblum"

von Eva Menasse
Jeder schweigt von etwas anderem.
Auf den ersten Blick ist Dunkelblum eine Kleinstadt wie jede andere. Doch hinter der Fassade der österreichischen Gemeinde verbirgt sich die Geschichte eines furchtbaren Verbrechens. Ihr Wissen um das Ereignis verbindet die älteren Dunkelblumer seit Jahrzehnten - genauso wie ihr Schweigen über Tat und Täter. In den Spätsommertagen des Jahres 1989, während hinter der nahegelegenen Grenze zu Ungarn bereits Hunderte DDR-Flüchtlinge warten, trifft ein rätselhafter Besucher in der Stadt ein. Da geraten die Dinge plötzlich in Bewegung: Auf einer Wiese am Stadtrand wird ein Skelett ausgegraben und eine junge Frau verschwindet. Wie in einem Spuk tauchen Spuren des alten Verbrechens auf - und konfrontieren die Dunkelblumer mit einer Vergangenheit, die sie längst für erledigt hielten. In ihrem neuen Roman entwirft Eva Menasse ein großes Geschichtspanorama am Beispiel einer kleinen Stadt, die immer wieder zum Schauplatz der Weltpolitik wird, und erzählt vom Umgang der Bewohner mit einer historischen Schuld. »Dunkelblum« ist ein schaurig-komisches Epos über die Wunden in der Landschaft und den Seelen der Menschen, die, anders als die Erinnerung, nicht vergehen.

(Bilder und Texte: www.buchnet.com)

Öffnungszeiten Mals
Dienstag+Donnerstag 8-11
Montag+Mittwoch 8-11+14.30-17.30
Freitag 8-11+14.30-18.30

Leihstellen:
Burgeis Dienstag 14.30-16.00
Laatsch Donnerstag 16.00-17.30
Matsch Montag 14.00-15.30
Schleis Donnerstag 17.00-18.00
Tartsch Dienstag 15.30-16.30

Impfen vor Ort: Nächster Impftag in Mals am Samstag, 12.02.2022 von 9 - 14 Uhr Impfung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am SAMSTAG, 12.02.2022 findet im Kulturhaus von Mals von 9.00 Uhr - 14.00 Uhr wieder ein Impftag - mit Vormerkung - statt.
Impfstoff: Pfizer (Erstdosen) Moderna (Auffrischung)
Mitzubringen sind:
- Gesundheitskarte
- Ausgefüllte Formulare, welche Sie unter folgendem Link herunterladen können:
https://www.coronaschutzimpfung.it/de/downloads

Aktion Südtirol impft!
Für dich. Für mich. Für uns.

MALS | Bibliothek

Wie alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens war auch unsere Bibliothek 2021 stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Nach Wochen der Schließung konnten Bücher und Medien online oder telefonisch bestellt werden, dann vor der Eingangstür der Bibliothek abgeholt bzw. zurückgegeben werden. Um Infektionen entgegenzuwirken, wurden alle Medien nach der Rückgabe gereinigt und in Quarantäne gestellt. Auch in puncto Veranstaltungen hieß es, flexibel zu bleiben. Autorenbegegnungen mussten abgesagt, bereits geplante Vorträge, Klassenbesuche und sonstige Veranstaltungen umgebucht oder überhaupt nicht mehr durchgeführt werden.

Dennoch gelang es uns, bis zum Jahresende ein buntes Potpourri an Veranstaltungen anzubieten. Bastelnachmittage, Märchenstunden, Spielenachmittage, eine Kaffeeverkostung, Vorträge u.ä. rundeten unser Programm ab.

Unser Bestand ist mittlerweile auf 13.000 Medien angewachsen.

An die 13.000 Menschen haben unsere Bibliothek besucht.

Mehr als 30 Veranstaltungen,
viele in Kooperation mit diversen Partnern, konnten durchgeführt werden.

Über 800 Personen haben mindestens einmal im Jahr ein Medium mit nach Hause genommen.

Insgesamt wurden in den Bibliotheken Mals
über 32.000 Medien und Bücher ausgeliehen.

Buch- und Medienpakete aus anderen Bibliotheken, z.B. dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem „Verein Vinschger Bibliotheken“, der regelmäßige Leihverkehr usw. bereicherten unser Angebot.

Mit vereinten Kräften diverser Partner, unserer Verwaltung und Referentin Marion, sowie vieler freiwilligen MitarbeiterInnen in der Haupt-, sowie auch in den Außenstellen, hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2022.

Wir wünschen allen unseren Leser/Innen ein gesundes und ungetrübtes neues Jahr!

Ein **herzliches Dankeschön** an alle,
die uns in unserer täglichen Arbeit zur Seite stehen! Gudrun und Ruth

MALLES | Cittadino

Malles piange il suo cittadino onorario Max Bliem

A seguito di una breve malattia, lunedi 29 novembre 2021, é venuto a mancare Max Bliem, cittadino onorario di Malles, aveva 85 anni. Il riconoscimento a lui assegnato dal Comune nel 2013 rappresentava l'omaggio per una vita spesa per la comunitá, in particolare nel settore scolastico.
Bliem era stato preside dell'istituto tecnico commerciale Claudi dè Medici.
Nel 1962 fu proprio grazie alla sua insistenza che nel nostro paese Malles, approdó una sezione distaccata dell'ITC di Merano.
Il preside, dimostrando di possedere capacitá e tenacia unite ad una visione realistica e lungimirante è stato in grado di consegnare in mezzo secolo di storia alla comunitá locale una scuola divenuta nel tempo un riferimento in Venosta, e nel contempo, un istituto dello sport dove i giovani

foto: max Bliem

possono abbinare studio e sport!",
""Queste le motivazioni con cui l'amministrazione comunale aveva conferito il riconoscimento"".
E non é stato il solo:
Max Bliem era stato insignito anche della Croce al merito del Tirolo.-

dedicata ad un amico che non c'é piú:" di bruno Pileggi

..perdonatemi se, umilmente, mi permetto di accostare alcuni pensieri ad una breve citazione di Sant'Agostimo che cosí recita: "" non si perdono mai coloro che Amiamo; perché possiamo amarli in colui che non si puó Perdere"" tutti quelli che ti hanno conosciuto Max, non hanno potuto fare a meno di apprezzarti per la tua disponibilitá, capacitá , tenacia.
Voi Avete perduto un famigliare,
La Comunitá di Malles Venosta, un Grande Uomo!

Dio doni a lui il riposo eterno ed a voi cari famigliari, la forza per continuare in questo impervio cammino !

SÜDTIROLER LANDTAG | INFO

Anti-Mobbing-Dienst aktiv

Gleichstellungsrätin
Consigliera di parità
Consulënta por l'avalianza dles oportunites

Mobbing am Arbeitsplatz hat viele Gesichter und äußert sich in systematische Abwertungen, Anfeindungen und Schikanen. Diese können von Vorhaltung von Informationen bis hin zu offenen Gewalthandlungen gehen. Beim Straining hingegen reicht eine einmalige Degradierung, die permanent auf das Opfer wirkt.
Mobbing und Straining haben für die Betroffene und das Unternehmen weitreichende Folgen. Betroffene entwickeln nicht selten psychosomatische Symptome wie z. B. Schlafstörungen, Angstzustände, die nicht nur die Arbeitsleistung reduzieren, sondern das gesamte Privatleben beeinflussen. Oftmals kommt es zu krankheitsbedingten Ausfällen, die wiederum Kosten für das Unternehmen produzieren.
Es gilt: Betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten sich so früh wie möglich Hilfe und Beratung holen!
Seit September 2021 ist ein Anti-Mobbing-Dienst, angesiedelt beim Büro der Gleichstellungsrätin, aktiv und für alle Bürger*innen zugänglich. Dieser bietet Beratung und Hilfestellung in Fällen von Mobbing und Straining an, für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen.
Der Dienst bietet folgende Dienstleistungen an:

- Information, Beratung und Mediation für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer sowie für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber;
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen;
- Informations- und Bildungsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber;
- Organisation von Konferenzen und Tagungen in Zusammenarbeit mit Institutionen, Interessensverbänden und Vereinen.

Das Beratungsangebot ist kostenlos und kann anonym in Anspruch genommen werden.
Beratungstermine werden nach Vereinbarung in Bozen, Meran, Brixen und Bruneck angeboten.
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: www.gleichstellungsraetin-bz.org
E-Mail: info@gleichstellungsraetin-bz.org - Tel: 0471/ 946003

MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Renner Albina, Martinsheim Mals	zum 95sten	Olga Paula Mark Strobl, Burgeis	zum 82sten
Hubert Fabi, Martinsheim Mals	zum 94sten	Gebhard Moriggl, Burgeis	zum 82sten
Ferdinand Stecher, Mals	zum 94sten	Kreszenz Felderer, Burgeis	zum 80sten
Alois Theiner, Mals	zum 92sten	Erika Kofler Rossner, Matsch	zum 80sten
Stefan Folie, Mals	zum 92sten	Ernst Zyprian Hohenegger, Mals	zum 79sten
Elisabeth Steck Winkler, Planeil	zum 89sten	Gelosi Giacomo Romolo, Laatsch	zum 79sten
Anna Moriggl Altstätter, Burgeis	zum 89sten	Anna Irene Punter Pobitzer, Mals	zum 79sten
Elisabeth Mair Kreidl, Mals	zum 89sten	Oswald Thöni, Burgeis	zum 79sten
Maria Theresia Blaas, Tartsch	zum 89sten	Alfons Frank, Schleis	zum 79sten
Ernst Noggler, Mals	zum 88sten	Gerlinde Egger, Tartsch	zum 78sten
Alois Heinisch, Tartsch	zum 88sten	Erna Asam, Laatsch	zum 78sten
Hildegard Pratzner, Mals	zum 85sten	Marianna Rufinatscha, Laatsch	zum 77sten
Anna Paulmichl, Mals	zum 85sten	Christina Waldner, Mals	zum 77sten
Notburga Theiner, Schlinig	zum 85sten	Agnes Zerzer, Mals	zum 77sten
Maria Katharina Specktenhauser, Burgeis	zum 84sten	Paula Ladurner , Mals	zum 77sten
Karl Abart, Schleis	zum 84sten	Mathilda Karolina Blaas, Planeil	zum 76sten
Emma Thöni-Notte, Mals	zum 84sten	Maria Theresia Brugger, Laatsch	zum 76sten
Regina Felderer Theiner, Alsack	zum 83sten	Sieglinde Amalia Plangger, Mals	zum 76sten
Johann Hohenegger, Alsack	zum 83sten	Leopold Erhard, Laatsch	zum 75sten
Erna Baumgartner Olivotto, Tartsch	zum 83sten	Josef Punter, Tartsch	zum 75sten
Edith Felderer Lindenthaler, Mals	zum 83sten		

TARTSCH | Menschen

Verabschiedung von Josef und Waltraud Hellrigl aus dem Mesnerdienst am Patroziniumsfest, 30. November 2021

Am 30. November 2021 wurde in Tartsch das Patroziniumsfest gefeiert. An diesem Tag wurde Josef Hellrigl für 65 Jahre treuen Mesnerdienst geehrt. Gleichzeitig wurde er zusammen mit seiner Frau Waltraud aus dem Mesnerdienst verabschiedet. Am Ende des Gottesdienstes dankte Dekan Stefan Hainz dem Mesnerehepaar für ihren langen und treuen Dienst. Auch PGR-Präsident Josef Plattner richtete im Namen der ganzen Pfarrgemeinde dankende und anerkennende Worte an Josef und Waltraud Hellrigl und ihre Familie. Anschließend wurden die Mesnerurkunde und die Mesnerkerze überreicht sowie ein Geschenkskorb. Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand die Feier ihren Ausklang.

Im Folgenden werden die Worte abgedruckt, die Dekan Stefan Hainz bei dieser Feier an das langjährige Mesnerehepaar und an die Pfarrgemeinde gerichtet hat:

Liebe versammelte Pfarrgemeinde,
lieber Sepp und liebe Waltraud, liebe Familie und liebe Angehörige,
wie wir wissen, geht mit diesem heutigen Patroziniumstag ein langer, gewissenhafter und fleißiger Weg des Mesnerdienstes zu Ende.
Am 11. November 1956 hat der Sepp hier in Tartsch mit dem Mesnerdienst begonnen. Und so gehört der Sepp sicherlich zu jenen wenigen Menschen in unserer Diözese, die einen solchen Dienst so lange Zeit ausgeübt haben. Es sind nicht 25 Jahre oder 30 Jahre oder 40 Jahre oder gar 50 Jahre, sondern sogar ganze 65 Jahre. Viele von uns, die jetzt hier sind, haben immer nur den Sepp als Mesner erlebt, viele sind noch gar nicht auf der Welt gewesen, wie der Sepp mit diesem Dienst begonnen hat.
Einen solchen Dienst kann man nur ausüben, wenn auch die Frau und die Familie dahinterstehen, und so ist es auch gewesen. Mit dem Sepp hat die Waltraud sozusagen auch die Mesnerei hier in Tartsch mitgeheiratet, und die Mesnerei hat dann euer ganzes Leben geprägt, ja sie war sozusagen das Uhrwerk, das euren Alltag, die Werktage wie die Sonn- und Festtage bestimmt hat. Als Mesnerleute seid ihr hier in Tartsch eine Institution gewesen; man hat euch immer mit der Kirche verbunden, und auch ihr selber habt euch ganz und gar mit der Pfarrkirche und mit der Pfarrgemeinde identifiziert. Zu den Gottesdiensten und zum kirchlichen Leben habt ihr einfach dazugehört.

Ihr wart die Hüter des Heiligen Bezirks und habt gewissenhaft und mit großer Verantwortung die kirchlichen Gebäude gepflegt und geschützt.
Dazu gehörten der Dienst bei allen Got-

tesdiensten, das Auf- und Zusperren der Kirche, das Aufziehen der Uhr, das Läuten der Glocken, das Aufrichten der Altäre, das Reinigen der Kirche und das Aufrollen der Teppiche, das Besorgen der Blumen und Kerzen, die Kirchenwäsche und das Schneeräumen vor dem Gottesdienst. Lange habt ihr auch für die Bichlkirche Sorge getragen.
Die Sakristei war der Ort, wo ihr alles vorbereitet habt und wo ihr die Seelsorger erwartet und bedient habt. Auch für die Ministranten seid ihr dort stets dagewesen und habt ihnen immer wieder kleine Präsente mitgegeben.
Man kann wohl kaum erahnen, bei wie vielen Gottesdiensten ihr dabeigewesen seid, wie viele Taufen, Erstkommunionen und Hochzeiten ihr miterlebt habt, wie viele Menschen ihr mitgeholfen habt, auf ihrem letzten Weg zu begleiten, wie viele Seelsorger, Äbte und Bischöfe ihr bedient habt. Die großen und herausragenden Feierlichkeiten habt ihr miterlebt ebenso wie die vielen schlichten und einfachen Gottesdienste. Immer seid ihr zur Stelle gewesen als erste, die die Kirche betreten haben und als letzte, die ihr sie wieder verlassen habt, nachdem wieder alles aufgeräumt war.

Lieber Sepp und liebe Waltraud,
man kann es nicht hoch genug schätzen, wenn ein Ehepaar so lange, so fleißig und so treu den wichtigen Mesnerdienst in einer Pfarrei verrichtet hat. Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sage ich euch ein großes, großes Vergelt´s Gott für alles, was ihr geleistet habt. Im letzten weiß das wahrscheinlich nur der Herrgott und ihr selber.

Ebenso sage ich euch ein großes Vergelt´s Gott für die gut 12 Jahre, wo ihr nun auch schon mir als verantwortlicher Seelsorger hier in Tartsch beigestanden seid. Möge der Herr euch alles vergelten, was ihr in diesen vielen Jahren und Jahrzehnten zusammen mit eurer Familie Gutes getan habt.
Wir alle wünschen euch, dass ihr nun ein bisschen zurückschrauben könnt und dass ihr noch weitere gesunde und glückliche Jahre miteinander verbringen könnt, ohne die Verantwortung, die ihr so lange getragen habt.

I INFOS

Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige mit Lebenserfahrtung

Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leispruch möchte das Weiße Kreuz mit der Kampagne „Startklar“ Freiwilligen mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die nichts mit Blaulicht oder dringenden Einsätzen am Hut haben.

Der Gedanke an Blaulichteinsätzen und Nachdiensten, den viele mit dem Weißen Kreuz in Verbindung bringen, hält Interessierte zeitlebens davon ab, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Was dabei leider entgeht, ist, dass die Tätigkeit des Weißen Kreuzes weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreicht. Es gibt Bereiche innerhalb des Vereines, die ihren Anforderungen entsprechen würden und nichts mit Hektik und „Tatütata“ zu tun haben.

Jetzt ist das Weiße Kreuz auf der Suche nach Freiwilligen mit Lebenserfahrung, die Lust und Zeit für diese wichtige Aufgabe haben. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung von Generationen einen enormen Wert für unseren Verein darstellt“, sagt Präsidentin Barbara Siri. „Attribute der älteren Zielgruppe, wie Geduld, Lebenserfahrung und Flexibilität ergänzen sich ausgezeichnet mit den Eigenschaften unserer jungen Mitarbeiter.“
Ziel ist es, dass der Gedanke „*Ich bin doch schon zu alt für das Weißen Kreuz*“ durch „*Ich bin nie zu alt, um anderen zu helfen*“ ersetzt wird. Dieses Helfen kann beispielsweise in der Durchführung von Krankentransporten erfolgen. „Dort werden Patienten, die Aufgrund ihrer Erkrankung oder Verletzung kein anderes Transportmittel nutzen können, zu geplanten Therapien gefahren. Die Kernaufgabe besteht hier in der Begleitung und Betreuung dieser Menschen auf dem Weg zu Krankenhäusern oder anderen sanitären Strukturen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico.
Passend sind auch die Langstreckentransporte, bei welchen einiges mehr an Kilometern zurückgelegt werden. Dabei werden meistens verletzte oder erkrankte Urlaubsgäste nach Hause oder in eine Heimatklinik transportiert. Dieser Dienst eignet sich hervorragend für Personen, die gerne im Fahrzeug ganz Europa erkundigen und dabei auch gut und gerne sehr lange Strecken zurücklegen.

Mit der Startklar-Kampagne hofft der Landesrettungsverein vielen Interessierten die Zweifel zu nehmen und freut sich viele neue Gesichter in den Reihen der Freiwilligen willkommen heißen zu dürfen. Die Altersgrenze für Neuaufnahmen bei freiwilligen Helfern liegt bei 65 Jahren.

Weitere Informationen zum Projekt Freiwillige mit Lebenserfahrung finden Sie unter www.weisseskreuz.bz.it/startklar oder telefonisch unter 800 11 09 11.

MALS | Dreikönig

Dreikönigsaktion - Hilfe unter gutem Stern 2022

Die Sternsinger am Dreikönigstag 2022 in der Pfarrkirche von Mals

Die Dreikönigsaktion ist jedes Jahr eine ganz wichtige Initiative, die mehrere Aspekte verbindet. Junge Menschen setzen sich für eine gute Sache ein und stellen einen Teil ihrer Ferienzeit zur Verfügung. Sie überbringen mit Segenswünschen die Botschaft des Friedens, den uns das neugeborene Jesuskind gebracht hat. Zugleich sammeln sie Geld, mit dem an die 100 Projekte in den verschiedenen Teilen der Welt unterstützt werden. Unter anderem wurden mit der heurigen Aktion Bildungs- und Sozialprojekte für Kinder und Jugendliche in Rumänien unterstützt.

Die Sternsingeraktion ist die wichtigste und größte sozial-caritative Aktion, die in unseren Pfarrgemeinden durchgeführt wird und hat deswegen eine enorme Bedeutung.
Im heurigen Jahr sind die Sternsinger in Mals, Laatsch, Schleis und Planeil wieder von Haus zu Haus gezogen, unter Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen, in Tartsch wurden in der Kirche und im Geschäft Schuster die Spenden eingesammelt. Am Dreikönigstag haben die Sternsinger in den Kirchen ihre Botschaft noch einmal vorgetragen. Auch bei diesen Gottesdiensten wurde für die Sternsingeraktion gesammelt.
Damit die Botschaft von Weihnachten auch zu den Menschen ins Martinsheim kommen konnte, haben die Malser Ministranten ein Video produziert, das im Altersheim gezeigt werden konnte.

Die Sternsinger am Dreikönigstag 2022 in der Pfarrkirche von Laatsch

Ich danke allen herzlich, die an der heurigen Sternsingeraktion mitgewirkt haben, die diese Aktion unterstützt und irgendeinen Beitrag geleistet haben. Ebenso sage ich ein großes Vergelt´s Gott für alle Spenden, die abgegeben worden sind. Mögen sie den Menschen in vielen Ländern der Welt zugute kommen, und mögen diese Menschen so für ihr Leben ein Hoffnungszeichen geschenkt bekommen.

Die Sternsinger am Dreikönigstag 2022 in der Pfarrkirche von Tartsch

Die Dreikönigsaktion hat in unseren Pfarrgemeinden folgendes Ergebnis gebracht:

Mals	9.721,89 Euro
Tartsch	1.268,30 Euro
Laatsch	2.311,93 Euro
Schleis	2.175,06 Euro
Planeil	1.275,00 Euro
Plawenn-Alsack-Ulten	283,10 Euro

Stefan Hainz, Dekan

MALS | Seelsorgeeinheit

Kalender der Seelsorgeeinheit Mals 2022

Die Seelsorgeeinheit Mals hat auch für das laufende Jahr 2022 wieder einen Kalender herausgegeben. Er ist ein Begleiter durch das Kirchenjahr und soll die Verbundenheit unter den 11 Pfarreien der Seelsorgeeinheit stärken.
Im heurigen Jahr ist er den Kirchenpatronen der einzelnen Pfarrgemeinden gewidmet.
Ermöglicht wurde der Druck des Kalenders durch Sponsorenbeiträge der Raika Prad-Taufers, der Raika Oberland sowie der Volksbank-Filiale Mals. Ein großer Dank gebührt Franz Josef Paulmichl von Laatsch für die Erstellung des Kalenders und das Layout, ebenso danke ich Valeria Punt Paulmichl, Kooperator Michael Lezuo sowie dem Ausschuss des Pfarreienrates mit Gebhard Schöpf, Isabella Erhard Brunner und Melanie Warger.
Der Kalender liegt in den Pfarrkirchen bzw. in den Pfarrhäusern auf. Gegen eine freiwillige Spende kann er mitgenommen werden.

Stefan Hainz, Dekan

MALS | Kirche und Ministranten

Aufnahmefeier und Verabschiedung von Ministranten in Mals

am 1. Adventsonntag, 28. November 2021

Am 1. Adventsonntag konnten beim Amt in Mals zur Freude der ganzen Pfarrgemeinde neue Ministranten aufgenommen werden.
Es sind Moritz Sagmeister, Jasmin Theiner und Sophie Warger aus der 2. Klasse Grundschule.
Die großen Ministranten Sofia Moriggl, Hannes Moriggl und Raphael Steck haben die neuen Minis mehrere Wochen begleitet und eingelernt.

Nach der Predigt haben die neuen Ministranten ihre Bereitschaft bekundet, gewissenhaft, verlässlich und mit Freude den Ministrantendienst ausüben zu wollen. Darauf wurde ihnen als Zeichen der Zugehörigkeit zur Ministrantengemeinschaft der Ministrantenkragen umgehängt und sie haben den Ministrantenausweis erhalten. Mit einem Applaus der ganzen Pfarrgemeinde wurden die neuen Minis willkommen geheißen, und anschließend haben sie noch einen besonderen Segen erhalten.

Nach der Kommunion haben die neuen Ministranten das folgende Gebet vorgetragen:
Ich freue mich.
Ich darf Ministrant werden.
Ich darf am Altar stehen und zusammen mit meinen Freundinnen und Freunden den Ministrantendienst erfüllen.
Guter Gott,
hilf mir,
dass ich mich mit Freude und Eifer auf meinen Dienst vorbereite.
Lass mich lernen, was alles zu tun ist.
Lass mich verstehen, was mein Dienst bedeutet.
Und gib mir vor allem ein offenes Herz für dich.
Amen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden folgende Ministranten für ihre Dienstzeit geehrt und verabschiedet:
Anna Rinner: 7 Jahre
Tina Hofer: 6 Jahre
Lia Angerer: 5 Jahre
Dekan Stefan Hainz dankte diesen Ministrantinnen für ihren jahrelangen und verlässlichen Einsatz. Auch PGR-Präsident Werner Flora richtete Dankesworte an die zu verabschiedenden Minis. Zusammen mit der Dankesurkunde erhielten sie ein kleines Abschiedsgeschenk.
Ein Dank ging zudem an alle Ministranten für ihren fleissigen Dienst, ebenso an die Mitglieder der Leiterrunde, an die Eltern, die die Ministranten unterstützen sowie an alle, die den Ministranten gegenüber Lob und Dank zum Ausdruck bringen.

MALS | ASV Mals Sektion Badminton

Traditionelles Neujahrscamp und einiges mehr

Der ASV Badminton Mals konnte und kann trotz der aktuellen allgegenwärtigen, inzwischen sehr mühsamen „Corona"-Situation, doch wieder mit einigen spannenden Veranstaltungen aufwarten, so geschehen im Dezember 2021 und im Januar 2022.

Ein Höhepunkt war sicherlich das traditionelle Neujahrscamp in Mals unter der Leitung des Trainers Tom Scholz. Es waren sogar Spieler und *innen aus Modena und Genua dabei und aus Meran.

Das „Testen" gehörte freilich auch dazu. Neben den Trainingseinheiten durften der Ausflug zum Watles sowie andere gemeinsame Aktivitäten nicht fehlen. Schade, dass dann unmittelbar danach das Turnier in Chiari wegen der dortigen zahlreichen Corona-Erkrankten abgesagt werden musste.

Zeitgleich fand in Belgien ein internationales Camp statt, in Lokeren. Head Coach Roy Mulder war eingeladen worden, dieses zu leiten. So konnten sechs Malser Athleten*innen mit dabei sein: Anna Sophie De March, Lena Kobler, Eya Dhahari, Anna Hohenegger, Carolin Rauner und Anton Gurschler. Thomas Gurschler hatte sich bereit erklärt, die Malser Delegation mit dem Bus (!) nach Belgien zu chauffieren. Der Besuch der einmaligen Hauptstadt Brüssel zählte zum Rahmenprogramm. Roy Mulder hat zudem weitere Einladungen nach Belgien mit ins Reisegepäck verstauen können, worüber sich alle sehr freuen!

Ein intensives Wochenende verbrachten 27 Malser beim ersten Grand-Prix-Turnier in Acqui Terme Mitte Dezember mit einer hohen Ausbeute an Medaillen: 8 goldene, 7 silberne und 14 Bronzemedaillen! Lobenswert! Die allgemeine Klasse im Einzel holten sich Anna Sophie De March und Lukas Osele. Für Furore sorgte auch Maria Lara De March, die mit Julia Reinalter ein sehr gutes Damendoppel spielten. Anton Gurschler, einer der jüngsten Spieler, holte sich zweimal Gold, im Mixed mit Franzi Hellrigl und im Herren-Doppel mit Noah Thöni.

Die Spitzenathletin Judith Mair nahm mit der Nationalmannschaft an zwei Übersee-Turnieren teil, in Mexico und in El Salvador bei über 30 Grad Hitze und „komischen" Verhältnissen in den Hallen. In El Salvador gewann sie im Damen-Doppel mit Martina Corsini die Bronzemedaille!

Erwähnenswert ist weiters das Turnier U17 International in Zypern mit der Teilnahme von Carolin Rauner und Anna Hohenegger mit Head Coach Roy Mulder, eine großartige Erfahrung für die talentierten Nachwuchsspielerinnen.

Auch die Master Mannschaft ließ aufhorchen bei der ersten Mannschafts-Italienmeisterschaft Mitte Dezember im Palabadminton in Mailand mit elf Mannschaften aus ganz Italien. Das Malser Team: Stefan De March, Hannes Mair, Fabian Pircher, Leihspieler Konrad Hofer aus Meran, Maria Luise Mur, Claudia Nista und Claudia Theiner holten sich den Titel des Vizeitalienmeister! Gratulation!

Der neue geprüfte Coach Thonni Zhou hat in Mailand den Lehrgang des ersten und zweiten Levels der italienischen Badminton-Trainerausbildung abgeschlossen.

Die Minitongruppe, also die Allerjüngsten, haben sich anfangs Dezember über den Besuch vom Nikolaus gefreut! Nicht schlecht gestaunt haben sie, dass der Nikolaus sogar Badminton spielen konnte!

Ein Dank geht wie immer an alle, die tatkräftig mithelfen, besonders an den Vorstand und an alle Sponsoren des Vereins.

Details und Ergebnisse unter www.badmintonmals.it

Der Nikolaus, der Badmintonspielen kann!

Die Malser Oldies sind Vize-Mannschafts-Italienmeister

San Salvador, für Judith gabs Bronze im Damendoppel

Zypern - Juniorenturnier für Anna Hohenegger und Carolin Rauner mit Trainer Roy Mulder

MALS | AVS Mals

Training, Umschwung und Erfolg das Jahr 2021 des LAC Vinschgu

v.l. Trainer Tobias Lechthaler mit Hannes Kaserer

Während die Leichtathlet*innen den kalten Herbst für eine Wettkampfpause nutzen und sich langsam auf die nächste Saison vorbereiten, zieht der Verein LAC Vinschgau Raiffeisen eine Bilanz über das Jahr 2021.

Es war ein spannendes Jahr, voller Schweiß, Mut und schlussendlich mit Erfolgen belohnt. Man muss von Schweiß sprechen, wenn man weiß, dass der Verein für seine 120 Mitglieder über 160 Trainingseinheiten organisiert hat, nicht nur Anstrengung für die Athleten beim Training, aber auch für die Betreuer*innen, welche jedes Training ausführlich planen.

In 10 Sitzungen und einer großen Vollversammlung wurden Grundsteine für das Jahr 2021, aber auch für zukünftige Zeiten gesetzt: der Fokus auf das Team, Förderung von einzigartigen Athlet*innen, aber auch Weiterbildung von Betreuer*innen, um immer ein professionelles Training anbieten zu können.

Man muss von Mut sprechen, denn viele Vereine stecken ewig in den alten Strängen fest.

Der größte Teil der Bilanz ist der sportliche Teil. Vorneweg, man muss von Erfolgen sprechen: In 17 regionalen und 2 internationalen Wettkämpfen wurde der Verein und die Athlet*innen belohnt. Hervorzuheben sind die 2 Vinschgaurekorde von der Latscherin Nora Rinner mit 5,57m im Weitsprung und der Praderin Lorena Lingg mit 1,68m im

Nora Rinner beim Weitsprung

Lorena Lingg aus Prad in Aktion

Hochsprung. Auch auf nationaler Ebene war Lorena Lingg mit einem 9. Platz bei den Italienmeisterschaften erfolgreich. Genauso war es Kaserer Hannes, welcher mit einem 15. Platz über 100mH ein dickes Ausrufezeichen setzte. Auch die Regionalmeisterschaften wurden mit Podestplätzen (2.) von Nora Rinner in der absoluten Klasse und 3 zweiten Plätzen von Lorena Lingg und einem Regionalmeistertitel im Hochsprung abgeschlossen.
Hinzu kommen noch die Erfolge der Nachwuchsathlet*innen auf Landesebene: 2 Siege jeweils, von Kaserer Hannes (Schlanders) auf 100mH und 80m und Ziernheld Marvin (Mals) im Hochsprung und den 60mH.
Und genau um solche Athlet*innen in Zukunft zu bestaunen oder auch, um einfach nur den Spaß und Bewegung der Leichtathletik näher zu bringen, wurde auch heuer im Sommer wieder ein Camp in Latsch und Mals organisiert, wo insgesamt 75 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben, oder auch der „Sprintchampion“ in Mals, mit über 75 Teilnehmer*innen. Man muss von Zukunft und Spaß sprechen.
Wir denken auch, dass die letzten zwei Jahre allen gezeigt haben, wie wichtig Bewegung ist, wie wichtig Ausgleich ist. Deshalb laden wir jede*n ab dem Mittelschulalter ein, Teil unseres Teams zu werden, wo Mut, Schweiß, Erfolg, Spaß und Zukunft zusammen vereint sind.

Für weiter Informationen kontaktieren Sie gerne info@LACvinschgau.net

Wir freuen uns!
Der LAC Vinschgau Raiffeisen ASV

MALS | Menschen

Oberschuldirektor i.R. Max Bliem kürzlich verstorben

Im fortgeschrittenen Alter von 85 Jahren ist Max Bliem in Mals verstorben.
Einige Auszeichnungen wurden ihm als Dank für seine Einsätze für die Bevölkerung verliehen, so war er Ehrenbürger der Gemeinde Mals, Träger des Verdienstkreuzes und der Verdienstmedaille des Landes Tirols und Cavaliere della Repubblica Italiana.

Hier sein kurzer Lebenslauf:

Max Bliem, ist am 17. Februar 1936 in Burgeis geboren und am 29. November in Mals verstorben. Seine Mutter Anna Gietl ist zehn Tage nach seiner Geburt verstorben. Sein Vater Ernst Bliem hat in zweiter Ehe Albertina Sprenger aus Padöll/St. Valentin a.d.Haide geheiratet. Zwei Kinder folgten, Ida 1938 und Adolf 1940. Noch vor der Option wanderte die Familie 1939 nach Innsbruck aus; Vater Ernst musste 1942 in den Krieg. Die Familie erlebte Kriegsarmut, die Schrecknisse der Bombardierung und die Ängste in den Luftschutzkellern. Deswegen kehrten Mutter und Kinder zu Weihnachten 1943 wieder in den Vinschgau zurück. Max kam zu Verwandten nach Mals. Er hat die Volksschule in Innsbruck, Mals und Burgeis besucht. 1947 kam er in die Klosterschule zu den Benediktinern nach Marienberg, die Oberschule besuchte er in Meran und im Kloster Neustift. 1955 Matura. Danach folgten das Noviziat in Marienberg mit dem Ordensnamen Bernhard und das Theologiestudium in Kloster Einsiedeln. 1956 hat er das Kloster verlassen und folgte seinem Vater in die Waldarbeit. 1957 begann er ein Studium an der Universität Innsbruck, zuerst Physik und Chemie und ab 1958 Geschichte. Studienabschluss 1964 als Dr.phil. mit der Doktorarbeit über

die Stadtgeschichte von Glurns im 16. und 17. Jahrhundert. Schon seit 1962 unterrichtete Max an der Mittelschule in Mals. 1965 Ehe mit Gisela Patscheider, es folgten die Kinder Klaus, Evelyn und Martin. Mit der Eröffnung einer Kaufmännischen Lehranstalt in Mals 1967 wurde er Schulleiter und Vizedirektor, 1972 Direktor. Er baute die Schule aus, gründete weitere Fachrichtungen, organisierte Schulbauten und blieb 35 Jahre bis 2002 Schulleiter und Direktor. Sein Ziel war es, der Jugend im Vinschgau zeitgemäße Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und qualitätvolle und sichere Arbeitsplätze zu schaffen. Sein Interesse galt darüber hinaus dem sicheren und guten Leben, der Allgemeinbildung, der Landesgeschichte, der Kultur und den Künsten, der Weiterbildung und dem sozialen Ausgleich. Dafür hat er sich zum Besten für eine Mitmenschen eingesetzt.

OBERVINSCHGAU | Themen

Raiffeisen Bildkalender 2022 zum Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Man kann sie im ökologischen Sinn begreifen, aber auch im ökonomischen und sozialen. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau beleuchtet diese in ihrem **Bildkalender 2022** unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit.

Die Kalendervorstellung konnte aus Gründen der Pandemie nur im kleinen Rahmen mit dem Kalenderteam und den Vertretern der Presse abgehalten werden. Dabei unterstrichen die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Obervinschgau, dass es Ihnen Dank der guten Zusammenarbeit mit den Vertretern aus den Bereichen Energie, Finanzen, Landwirtschaft, Imkerei, Waldwirtschaft, Tourismus, Almbewirtschaftung, Handwerk, Ehrenamt u. Vereinswesen sowie Weiterbildung und Kultur gelungen ist, das Thema Nachhaltigkeit in den zwölf Kalenderblättern darzustellen und näher zu beschreiben. Bemerkenswert dabei ist, dass viele Aspekte, die als nachhaltig bezeichnet werden können, bereits existieren und es das Ziel der verschiedenen Akteure war, diese aufzuzeigen und zukünftig dementsprechend auszubauen.
Der Betrachter soll durch den Bildkalender zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Gerade im Konsumverhalten oder auch durch die Nutzung von lokalen Angeboten trägt er wesentlich dazu bei, dass sich unser Gebiet nachhaltig und attraktiv entwickelt und damit die Lebensqualität auch stetig gesteigert wird. Im Bildkalender wird auch auf die wichtigen Funktionen von Vereinigungen und Organisationen im ökologischen Bereich hingewiesen. Dabei erfüllen Imker, Jäger und Fischer wertvolle ökologische Aufgaben und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Gleichgewicht in der Natur. Neben den Themen erneuerbare Energien, Forstwirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur beleuchtet der Bildkalender auch die nachhaltige Bedeutung von Vereinen und Institutionen. Ehrenamtliche Organisationen, welche sich im Rettungswesen engagieren, bilden gemeinsam mit den Feuerwehren einen wichtigen Baustein im Bereich des Zivilschutzes und garantieren somit der heimischen Bevölkerung und Gästen Sicherheit und schnelle Hilfe in Notfällen. Sportvereine oder Vereine, welche Kultur oder Unterhaltung pflegen, tragen durch ihr Angebot ebenso zur Steigerung einer nachhaltigen Lebensqualität im Obervinschgau bei. Dies sind nur einige Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit, die der Bildkalender behandelt.
Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bedankt sich beim gesamten Kalenderteam für die gelungene Umsetzung und wertvolle Mitarbeit.

Der Bildkalender 2022 ist in den Filialen der Raiffeisenkasse Obervinschgau erhältlich. Digital kann dieser auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau unter https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/kalender2022.html aufgerufen werden.

Raiffeisen 125
Raiffeisenkasse Obervinschgau

KLEINANZEIGE
Wir suchen **Haushaltshilfe/Reinigungsfrau für Familienhaushalt mit großer Wohnung im Gemeindegebiet von Mals.**
Einmal wöchentlich, 3-4 Stunden, Dienstag oder Mittwoch vormittags (evtl. auch andere Zeiten möglich) - bitte anrufen oder WhatsApp an 338 8155719

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

INCONTRO MODA -TREFFPUNKT DER MODE

WINTER SCHLUSS VERKAUF

8. Jänner - 5. Februar 2022

-30% -40% -50%

M. Blaas Gen. Verdross 42 Mals 0473-830574

PLAGG

Mals, G.I.Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

DESPAR RUNGG
PRAD • SULDEN
MALS • SCHLANDERS

-10%

Freitag 25/02/2022
Samstag 26/02/2022

Pink
in den Frühling

Mode
Elvira

Gerichts-
Apotheke
Mals

seit/dal
1825

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

Dr. Fragner-Unterpertinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

"Lampl"

Kaspar und Monika
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Mercoledì e Giovedì giorno di riposo

EP:Peer
TV, Video, HiFi, Hauhaltsgeräte,
PC Multimedia
Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.

EYRS/LAAS
Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St.
Kreuzgasse 2/F
Tel.& Fax ++39 0473 61 60 82

MALS
Bahnhofsstrasse 2/c
Tel.& Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.
Loris Zaros

Zahnarztpraxis
Mals

Implantologie &
Kieferorthopädie

Gen.-Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. 0473 329 375
info@dr-zaros.it
www.dr-zaros.it

BUCHBINDER
WEIRATHER
ZEITSCHRIFTEN - TABAK
Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

PRODUKTE

Tagespflege
Nachtpflege
Reinigungsmilch
Gesichtswasser

VION
Unser Strom

Bürozeiten:
MONTAG – FREITAG
Vormittag 9.00 – 12.30 Uhr
DONNERSTAG
Nachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
Glurns, Kasernenstrasse 1

folgen Sie uns auf - follow us
VION – Unser Strom

Wir helfen gerne beim Abladen des

GRÜNPASSES

die;**Schreib***stube*
der Marx Elfriede
Email:
elfriede@schreibstube.it

die;Schreibstube

Internet:
http://www.mals-aktuell.com
http://www.schreibstube.it

Das Sport- und Gesundheitszentrum im oberen Vinschgau

Sportwell ••• Mals

Barist/in und Kassierer/in

Vollzeit (befristet bis Mai 2022) ab sofort

Dein Profil

- angemessene Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache
- Branchenkenntnisse und Erfahrung in der Gastronomie
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- zeitliche und fachliche Flexibilität
- Eigeninitiative
- idealerweise Erfahrung mit EDV-Kassensystemen

Dein Aufgabenbereich: Eintritt Schwimmbad und Bar

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung (Kollektivvertrag Gastgewerbe-Badeanstalten) für eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Sport- und Gesundheitszentrum Sportwell in Mals.

Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90

Bewerbungen an:
E-AG
z.H. Julia Hensel
Glurnserstrasse 7
39024 Mals
oder info@sportmals.net

www.sportwell.net

KLEINANZEIGE

Seniorengerechte 2, 5-3 Zimmerwohnung in Mals zu baldigem Einzug gesucht
Kontakt unter +49 1736686659 oder karl.stecher@t-online.de

KLEINANZEIGE

zu verkaufen - preiswert abzugeben wegen Betriebsveränderung

- Gut erhaltener Gasto "Panasonic "Mikrowellenherd"
- Gastro Heißluft-Ofen gut erhalten
- Schiebetür aus Fichtenholz mit Glasfenster - fast neu - nur kurz gebraucht
- Bauerntisch in Fichte massiv - 4 gedraxelte Stollen - mit Fußleiste rundherum
- 8-10 gepolsterte Stühle, mit hoher Lehne- wie neu
- Fenster mit Holzrahmen ca 1m x 1,20 m Doppelverglasung

Tel. Mobil 3356001728
in der Gemeinde Mals

Redaktionsschluss für die MÄRZ-Ausgabe 21.02.2022

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2
Tel.+Fax 0473 831 535
elfriede@schreibstube.it /
gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT
http://www.mals-aktuell.com
http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C028857

APOTHEKEN

FEBRUAR

05.-11.	LAAS Tel. 0473 626398
12.–18.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106
19.–25.	SCHLANDERS II Tel. 0473 324707

FEBRUAR/MÄRZ

26.–04.	MALS Tel. 0473 831130
05.-11.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440

DIENSTHABENDE ÄRZTE

FEBRUAR

05.–06.	Dr. Lendi Raffaele, Prad Tel. 3511244470
12.–13.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 0473 830171 - 335 6772678
19.-20.	Dr. Skocir Bettina, Prad Tel. 348 7388448
26.-27.	Dr. Lendi Raffaele, Prad Tel. 3511244470

MÄRZ

05.–06.	Dr. Hofer Christian, Schluderns Tel. 339 5077933
12.-13.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 0473 830171 - 335 6772678

Sportwell ••• Mals

Das Sport- und Gesundheitszentrum
in unserer Gemeinde

Februar 2022

SaunaEvent

Gesichtsmaske mit Lehmerde
*mit **Ritschi**, Aufgussmeister im Sportwell*
Mittwoch, 23. Februar

Fasching: Show-Aufguss
*mit **Ritschi**, Aufgussmeister im Sportwell*
Samstag, 26. Februar

neu renovierte Bahn

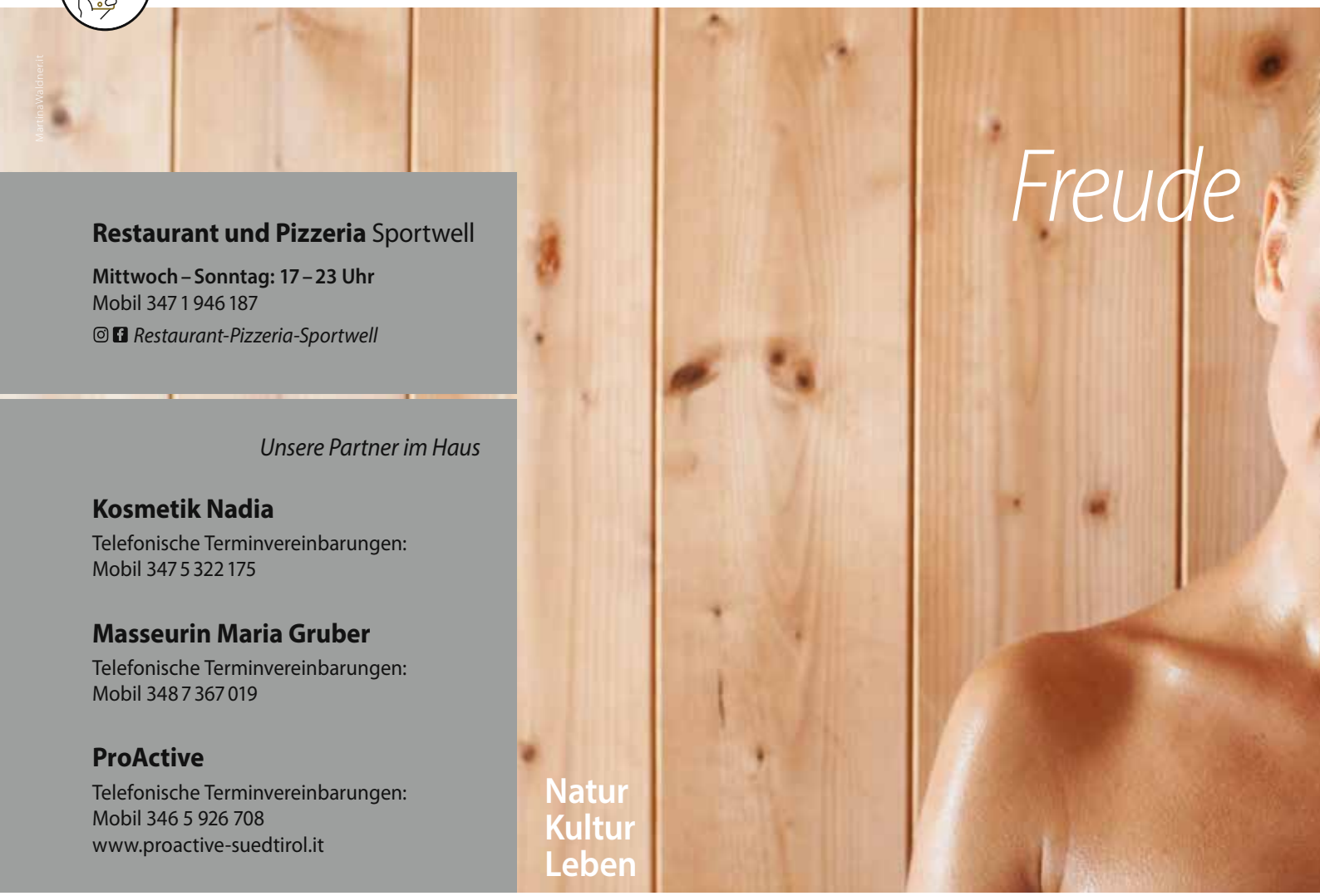
Hallenbad
Dienstag – Freitag 14 – 21.30 Uhr
Samstag – Sonntag 14 – 19.30 Uhr
Montag Ruhetag

Sauna
Dienstag, Donnerstag und Freitag 16 – 22 Uhr
Mittwoch Frauensauna 16 – 22 Uhr
Samstag und Sonntag 15 – 22 Uhr
Montag Ruhetag

Kegelbahn
Dienstag – Sonntag
mit Reservierung
unter Tel. 0473 831 590

Sportwell-Info
info@sportmals.net
Tel. 0473 831 590
Ulteriori informazioni in lingua italiana su www.sportwell.net

Eintritt mit *2G – Super-Green-Pass*



Restaurant und Pizzeria Sportwell
Mittwoch – Sonntag: 17 – 23 Uhr
Mobil 347 1 946 187
Restaurant-Pizzeria-Sportwell

Unsere Partner im Haus

Kosmetik Nadia
Telefonische Terminvereinbarungen:
Mobil 347 5 322 175

Masseurin Maria Gruber
Telefonische Terminvereinbarungen:
Mobil 348 7 367 019

ProActive
Telefonische Terminvereinbarungen:
Mobil 346 5 926 708
www.proactive-suedtirol.it

www.watles.net

Watles
Ski- & Erlebnisberg
Sci & montagna d'avventura

Langlauf Nordic Center Schlinig
15 km pure Faszination

venosta nordic

TIPP: mit einem Saisonsticket Zugang zu 6 Langlaufgebieten im oberen Vinschgau & Nauders

Obervinschgau
Vinschgau

SÜDTIROL

Wusstes du, dass...

... die Ferienregion Obervinschgau wöchentliche Veranstaltungen organisiert?
Jeden Donnerstag findet ab 17:30 Uhr eine Fackelwanderung zur Schliniger Alm statt. Anmeldung und Infos auf unserer Homepage.

www.ferienregion-obervinschgau.it